Dr. Gertraud Migl
Fraktionvorsitzende des
Unabhängigen Bürgerforums Landau
Ostring 16
76829 Landau

100 | Rat 29.10.10
29/10

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
29. Okt. 2010
Büro Oberbürgermeister

An
Herrn Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Marktstr. 50
76829 Landau

Betr.: Antrag zur Stadtratssitzung am 09.11.10

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schlimmer,

hiermit bitte ich Sie, den nachfolgenden modifizierten Antrag der UBFL-Fraktion bzgl. der geplanten Baumfällungen in der Südstadt auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 09.11.10 zu setzen:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die geplante Baumfällaktion im Bereich der Friedrich-Ebert-Str. wird solange nicht ausgeführt, bis bei einer Bürgerversammlung der geplante Straßenausbau vorgestellt und öffentlich diskutiert wird.

2. Der vorgesehene Straßenausbau in der Cornichonstraße soll so geplant und ausgeführt werden, dass möglichst viele der vitalen 20 Jahre alten Eschen erhalten bleiben können und somit der Alleecharakter mit ausgedehnten Baumkronen erhalten wird.

3. Die vorgesehenen Baumfällungen auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne Etienne-Foch werden nur ausgeführt, sofern dies aus Sicherheitsgründen unabweisbar ist. Durch Pflegemaßnahmen soll der Erhalt der übrigen Bäume sichergestellt werden.
Die Planung der Erschließungsstraßen im Wohnpark Ebenberg soll so ausgerichtet sein und im Detail geplant werden, dass ein möglichst großer Teil z. B. der Kastanienbäume erhalten werden kann.

4. Das bereits im Herbst 2009 erstellte Gutachten über die Bäume in diesem Gebiet muss den Fraktionen mit je einem Exemplar rechtzeitig vor der nächsten Stadtratssitzung am 09.11.10 zur Verfügung gestellt werden und erst nach kritischer Durchsicht der Unterlagen soll über weitere Baumfällungen entschieden werden.

5. Desweiteren ist die Stellungnahme des Naturschutzbeirats zu den geplanten Baumfällungen den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

6. Falls sowohl das Baumgutachten von 2009 als auch die Stellungnahme des Naturschutzbeirats nicht zur Verfügung gestellt wird, beantrage ich ersatzweise für die UBFL-Fraktion, Herrn Bertram Marquardt und Frau Dr. Gertraud Migl Akteneinsicht gemäß der Gemeindeordnung.

Begründung:
Bezugnehmend auf die Berichterstattung in der Rheinpfalz und auf die erfolgten Teilinformationen in der Stadtratssitzung am 26.10.10 muss gewährleistet sein, dass vor einer Fällung von Bäumen in der Südstadt eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit und der Stadtratsgremien erfolgt ist. Dies soll

durch Bürgerversammlungen mit Vorstellung und Diskussion der Straßenbauplanungen und auch Einbeziehung der Teilnehmer am Planungs-Wettbewerb bezüglich des Wohnparks am Ebenberg sichergestellt werden.

Ein sensibler Umgang mit dem vorhandenen Baumbestand soll zur Grundlage aller weiteren Planungen gemacht werden.
Für die UBFL-Fraktion widerspricht es auch dem Geist einer Landesgartenschau genau für diese Landesgartenschau eine derart massive Baumfällung in der Südstadt vorzunehmen. Wir vermissen den Willen, Bäume auch im Rahmen von Straßenbau zu erhalten.
Was in anderen Städten zum Baumerhalt auch nach Auskunft des BUND Landau/Südliche Weinstraße und laut Internetrecherche möglich ist, scheint in Landau noch nicht ernsthaft in Erwägung gezogen worden zu sein. Kurzfristige Kostenargumente allein dürfen nicht Grundlage der Planungen sein.
Erst nach Vorlage detaillierter Straßenausbauplanungen ist entscheidbar, ob man so viele Bäume dem Straßenausbau opfern will.

Wegen des ökologischen Werts größerer Bäume soll alles unternommen werden, um möglichst viele Bäume zu erhalten.
Es sollen keine Fakten geschaffen werden durch Baumfällungen, solange eine umfassende Information und Beratung in der Öffentlichkeit als auch in den Ratsgremien nicht erfolgt ist.

Es wäre ein schlechtes Omen für die geplante Landesgartenschau, wenn aus Zeitdruck im Vorfeld kein sensibler Umgang mit dem gewachsenen Baumbestand gewährleistet würde.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. G. Migl